

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Regeln und Bedingungen zum Umgang und zur Aufbereitung von Medizinprodukten (MP)¹:

- Medizinprodukte, wie z. B. RR-Messgeräte, Vernebler, Absauggeräte, Nährsondenpumpen etc. sollen strikt klientengebunden verwendet werden.
- Die vom Hersteller vorgesehenen Mittel und Materialien müssen verfügbar und die Methoden vor Ort umsetzbar sein. In diesem Zusammenhang genutzte Flüssigkeiten sind bei ihrem Anbruch mit dem Anbruch- und / oder dem Verfallsdatum zu beschriften.
- Bei Medizinprodukten erfolgt der Umgang, die Beschickung, der Unterhalt und die Aufbereitung gemäß den Herstellerangaben. Hierzu müssen die herstellereitigen Gebrauchs- und Aufbereitungsanweisungen vor Ort einsehbar sein. Ggf. sind innerbetriebliche Standards zu schaffen oder die jeweiligen Inhalte der Herstellervorgaben in bestehende Standards integriert werden.
- Für die Aufbereitung von Medizinprodukten sind Tagespflege-Einrichtungen nicht ausgerichtet. Daher sollten Aufbereitungsmaßnahmen dort auch nicht stattfinden (Ausnahme: Pflegegeschirr).
- Bei aktiven Medizinprodukten (z.B. Beatmungsgeräte) muss eine geregelte Einweisung erfolgt sein. Ferner ist für jedes dieser Geräte ein Gerätepass und für die Gesamtheit dieser Geräte ein Bestandsverzeichnis zu führen.
- Ggf. müssen die vom Hersteller vorgegebenen messtechnischen und sicherheitstechnischen Kontrollen frist- und fachgerecht durchgeführt werden.

Zur Entleerung und Aufbereitung von **Pflegegeschirr** (Steckbecken, Urinflaschen oder Nachttöpfe) ist der Einbau und Betrieb eines Steckbeckenspülautomaten zu empfehlen, sofern diese Maßnahmen häufig zur Anwendung kommen. Anderenfalls erfolgt die Entleerung und Aufbereitung gemäß den Möglichkeiten vor Ort und unter Vermeidung von Kontaminationen:

- Die Entleerung erfolgt kontaminationsvermeidend über ein WC.
- Urinflaschen sind anschließend mit Wasser auszuspülen.
- Die Nachreinigung von Steckbecken erfolgt mit etwas Wasser und Toilettenpapier. Danach Trocknung mit Toilettenpapier und Wischdesinfektion.
- Der Umgang mit benutztem Pflegegeschirr und die aufbereitenden Maßnahmen erfolgen unter Verwendung von Schutzhandschuhen. Die Schutzhandschuhe sollen nicht über die Toilette, sondern über den Hausabfall entsorgt werden.
- Kontaminierte Flächen sind umgehend einer Wischdesinfektion zu unterziehen. Bei Nutzung eines Handwaschbeckens ist eine nachfolgende Wischdesinfektion obligatorisch.

Begründung

Medizinprodukte und Pflegeutensilien können an indirekten Kontaktübertragungen beteiligt und im Zuge dessen auch an der Auslösung von Infektionen beteiligt sein. Zudem in das Thema „Medizinprodukte“ an eine Vielzahl verbindlicher Regelwerke, wie z.B. der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) gebunden. Daraus resultierend sind eine Reihe von Vorgaben und Hygienemaßnahmen umzusetzen.

¹ Medizinproduktebetriebsverordnung i. d. Fassung vom 11.12.2014 <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/mpbetreibv/gesamt.pdf>